

Man traue nicht dem, der uns nicht traut, man traue aber auch nicht allzu sehr dem, der uns vertraut: aus Vertrauen entspringt Gefahr; man traue nicht, bevor man sich umgesehen hat.

न विश्वसेद्विश्वस्ते विश्वस्ते नाति विश्वसेत् ।

विश्वासादयमुत्पन्नं मूलान्यपि निकृत्तति ॥ १४६७ ॥

Man traue nicht dem, der uns nicht traut, man traue aber auch nicht allzu sehr dem, der uns vertraut: eine Gefahr, die aus Vertrauen erwächst, zerhaut sogar die Wurzeln (vernichtet bis auf den Grund).

न विश्वासं विना शत्रुर्देवानामपि सिध्यति ।

विश्वासात्त्रिदशेन्द्रेण दितेर्गर्भो विदारितः ॥ १४६८ ॥

Ohne Vertrauen (zu gewinnen) gelangt ein Feind, selbst wenn er der Götter Einer ist, nicht zum Ziel: weil die Diti traute, wurde ihre Leibesfrucht vom Götterfürsten (Indra) zerstückelt.

न विषं विषमित्याहुर्ब्रह्मस्वं विषमुच्यते ।

विषमेकाकिनं हन्ति ब्रह्मस्वं पुत्रपौत्रकम् ॥ १४६९ ॥

Gift nennt man nicht Gift, des Brahmanen Besitz (den man sich unrechtmässiger Weise zueignet) heisst Gift: Gift tödtet einen Einzelnen, des Brahmanen Besitz Söhne und der Söhne Kinder.

न विषममृतं कर्तुं शक्यं यत्तश्चैरपि ।

त्यजति कटुतां न स्वां निम्बः स्थित्वा पयोद्धे ॥ १४७० ॥

Aus Gift kann man keinen Nektar machen, wendete man auch hundertfache Mühe an; die Nimba-Frucht lässt ihren scharfen Geschmack nicht fahren, wenn sie in einem Milchteich gelegen hat.

न विषं भक्षयेत्प्राज्ञो न क्रीडेत्पन्नगैः सह ।

न निन्देद्योगिवृन्दानि ब्रह्मद्वेषं न कारयेत् ॥ १४७१ ॥

Der Verständige geniesse kein Gift, spiele nicht mit Schlangen, spottete nicht Gruppen beschaulicher Asketen und feinde nicht Brahmanen an.

1467) MBH. 1, 5603. 3, 1406. 12, 5055, b.

5056, a. HARIV. 1164. GĀRUPA-P. 114 (ÇKDR.

u. विश्वास). PAÑKĀT. II, 43. IV, 14. ÇUK. 20

(Bl. 28, b der Pet. Hdschr.). b. ऽपि न st. ना-

ति PAÑKĀT. ÇUK. (hier fehlt विश्वस्ते). d. अ-

पि मूलानि कृत्तति, अपि मूलं नि०, मूलादपि

नि० (vgl. Spr. 1464), मूलानपि नि०.

1468) PAÑKĀT. I, 131. II, 40.

1469) Aus einer Inschrift; s. Journ. of

the Am. Or. S. 7, 44.

1470) ÇĀRṆG. PADDH. DURĠANANINĀ 32. b.

प्रयत्न st. यत्न. c. न कटुभावं st. कटुतां न स्वां.

d. निः st. निम्बः; स्थित्वा unsere Aenderung

für स्थितो पि und स्थितापि.

1471) VIKRAMAK. 44. 294. a. भक्षयत्. c. नि-

न्देद् unsere Aenderung für निन्द्याद् und निं-

द्यो; im Epos wäre übrigens auch निन्द्यात्

nicht anstössig; वृन्दानि. d. ंद्वेष.